

## Watch CBNNewswatch

### GESUNDHEIT

Neue Prostatabehandlung erweckt große Hoffnung

Von Gailon Totheroh  
CBN News Science & Medical Reporter

30. März 2004

Ein chirurgischer Eingriff zum Entfernen der Prostata und Bestrahlung, um den Prostatakrebs abzutöten, sind die vorherrschenden Behandlungsformen für das Leiden.

CBN.com - LOS ANGELES – In diesem Jahr werden sich an die 30.000 Männer einem Rückfall Ihres Prostatakrebses gegenüber sehen. Und die Hälfte von ihnen werden wahrscheinlich sterben. Aber jetzt haben Ärzte einen neuen Weg gefunden, um die Erkrankung zu beseitigen.

Wayne Newstrom sagt, dass er heute nicht mehr am Leben wäre, wenn er nicht einen Arzt gefunden hätte, der einen anderen Weg zur Behandlung von Prostatakrebs beschreitet.

"Meine Frau ist ganz für diese Behandlung und findet sie besser, als sich auf eine Operation und deren Komplikationen einzulassen, plus möglicherweise an dem Eingriff zu sterben, plus möglicherweise angesichts meines Alters an dem Eingriff zu sterben", sagte Newstrom.

Ein chirurgischer Eingriff zum Entfernen der Prostata und Bestrahlung, um den Prostatakrebs abzutöten, sind die vorherrschenden Behandlungsformen für das Leiden. Aber in vielen Fällen kehrt der Krebs wieder. Und selbst wenn nicht, steht der Patient mit den Nebenwirkungen da.

Dr. Steven Tucker sagte, "Sie können diese Nebenwirkungen klein halten, indem sie zu den Besten auf ihrem Gebiet gehen, aber Sie werden diese bleibenden Nebenwirkungen nie überwinden. Und bei jüngeren Männern reden wir hier von erektiler Dysfunktion, Harninkontinenz und, selten, Stuhlbeschwerden und -inkontinenz."

Was ist also diese neue Behandlung bei Prostatakrebs?

Dr. Bob Leibowitz entwickelte die als Dreifache Androgenblockade bekannte Behandlung vor fünf Jahren. Tucker schloss sich ihm hierbei an. Die Behandlung setzt drei Medikamente, auch als Antiandrogene bekannt, ein, um die Produktion männlicher Hormone zum Erliegen zu bringen.

Das vorherrschende Androgen ist das Hormon Testosteron, und der Prostatakrebs liebt Testosteron.

"Der Tumor wird von diesen männlichen Hormonen gespeist. Durch das Blockieren dieser Hormone kann die Krebsmenge im Körper reduziert werden", sagte Tucker.

Die Patienten bleiben etwa ein Jahr lang unter der krebsreduzierenden Behandlung. Die ist eine strategische Dauer. Die Behandlung muss lange genug dauern, um den Krebs auf ein beherrschbares Niveau zu verringern, aber nicht so lange, dass der Krebs zu einer übleren Form mutieren kann, die als hormonunabhängige Erkrankung bezeichnet wird.

Anschließend an die Blockadebehandlung gehen die Patienten zu einem Medikament namens Proscar über. Proscar, auch als Finasterid bekannt, hilft, den Körper gegen das Testosteronabbauprodukt Dihydrotestosteron oder DHT zu schützen. DHT kurbelt das Krebswachstum an.

Tucker weist darauf hin, dass die Blockadebehandlung Nebenwirkungen hat, obwohl, wie er

sagt, die Patienten sie gut vertragen und sie nach der Behandlung verschwinden.

Nebenwirkungen der Blockade sind:

- Verringerte Energie
- Gewichtszunahme
- Verlust von sexuellem Verlangen und
- Muskelschwäche

Währenddessen suchen Tucker und Leibowitz ständig nach noch besseren Behandlungsmöglichkeiten, wie sie sagen, was es auch sein mag, insbesondere, wenn sie weniger einschneidend sind.

Eine ungewöhnliche Vorgehensweise lässt die Ärzte einige ausgesuchte Patienten auf Testosteron setzen, aber erst, nachdem der Krebs minimiert worden ist.

"Es gibt gute wissenschaftliche Gründe zu sagen, dass hohe Testosterondosen die Krebszellen dazu ermuntern, vernünftiger, reife, normale Zellen zu werden", bemerkt Tucker.

Jerry Chastain ist von Berufs wegen Feuerwehrmann, und aus Liebhaberei ein Baseballfan. Dr. Leibowitz hatte ihn auf Androgenblockade und Testosteron gesetzt. Momentan ist er mitten in einer Chemotherapie. Chastains ursprünglicher Arzt riet ihm, seine Angelegenheiten zu regeln, nachdem 1998 ein bösartiger, sich ausbreitender Prostatakrebs diagnostiziert worden war:

"Wissen Sie, man lernt einfach, es als Teil des Lebens zu akzeptieren, und man lernt es eines Tages. Und gottseidank habe ich meine Familie gefunden und habe ich meinen Glauben, und ich habe den besten Arzt der Welt gefunden, um auf mich Acht zu geben", sagte Chastain.

Geht es also jedem so gut wie Chastain? Von 185 Patienten, sagen Drs. Leibowitz und Tucker, haben sie nur einen Patienten wegen Prostatakrebs verloren.

"Und als wir uns seinen pathologischen Befund ansahen", sagte Tucker, "hatte er eine seltene Abart. Der Pathologe bei Johns Hopkins sagte, dies sei nicht einmal wirklich Prostatakrebs. Es wird als duktaler oder endometrioider Krebs bezeichnet."

Mit Patienten auf der ganzen Welt möchten sich andere Ärzte Dr. Tucker und Dr. Leibowitz bei der Anwendung der Dreifachen Blockade anschließen. Das könnte eine breitere Anwendung dieser Methode bedeuten, und nebenbei finanzielle Einsparungen.

"Es wurden wirtschaftliche Studien durchgeführt, die zeigten, dass Hormonblockade eine billige und wirksame Art ist, mit der Krankheit umzugehen", sagte Tucker.

Tucker sagt, dass es bei der Behandlung nicht nur um das Erreichen einer langen Lebensdauer geht, sondern auch darum, den Patienten die Möglichkeit zu geben, sich ihres Leben auf einem höheren Niveau zu erfreuen. Für einige heißt dies, Zeit dafür zu haben, über ihren Daseinszweck nachzudenken und auch darüber zu lesen. So hat Wayne Newstrom das Buch "The Purpose-Driven Life" (Das zweckgerichtete Leben) von der Bestsellerliste der New York Times gelesen.

Männer wie Wayne Newstrom, die ihren Krebs in Schach halten, können eine neue Ära im Kampf gegen Prostatakrebs bedeuten.

Für weitere Information zur ärztlichen Praxis von Drs. Steven Tucker und Bob Leibowitz gehen Sie bitte zu deren Webseite unter <http://www.prostateweb.com>.

*Übersetzt von Ralf-Rainer Damm, 8.4.2004.*